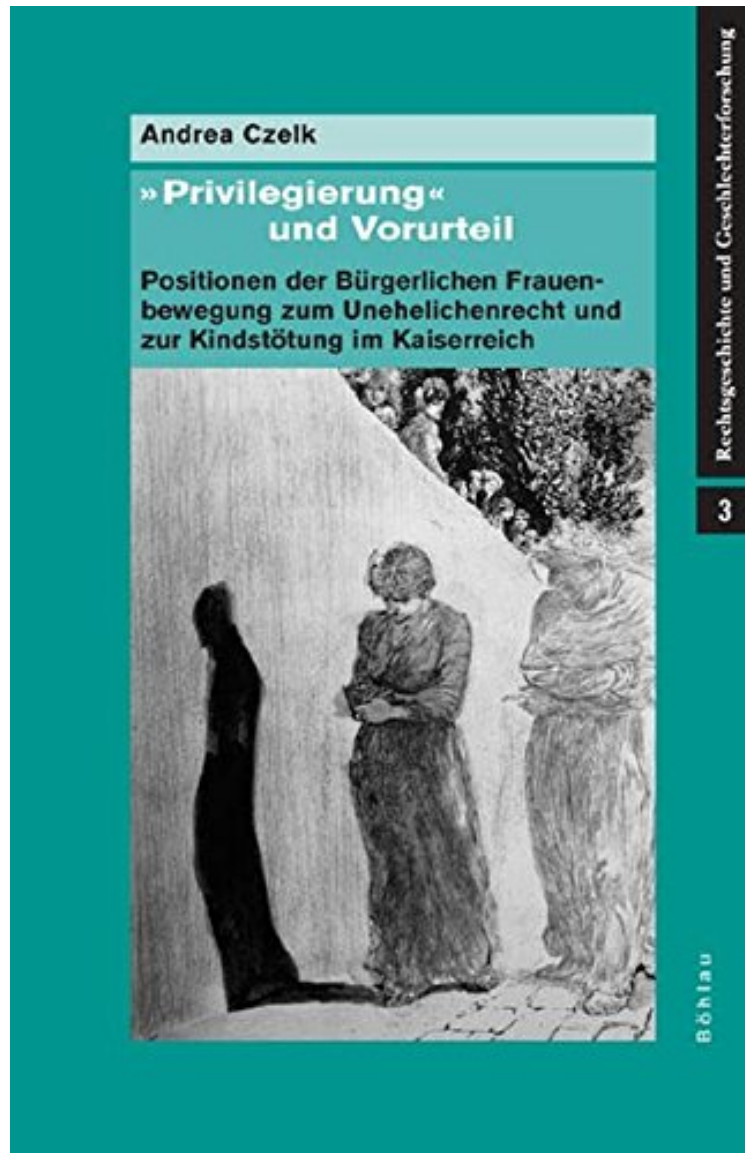


[Ebook pdf] 'Privilegierung' und Vorurteil - Positionen der Bürgerlichen Frauenbewegung zum Unehelichenrecht und zur Kindstötung im Kaiserreich

'Privilegierung' und Vorurteil - Positionen der Bürgerlichen Frauenbewegung zum Unehelichenrecht und zur Kindstötung im Kaiserreich

Von Andrea Czelk

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #1261442 in BcherVerffentlicht am: 2005-10-01 Abmessungen: 9.41 x 1.06b x 6.50l, Einband: Gebundene Ausgabe 260 Seiten | File size: 49.Mb

Von Andrea Czelk : 'Privilegierung' und Vorurteil - Positionen der Bürgerlichen Frauenbewegung zum Unehelichenrecht und zur Kindstötung im Kaiserreich before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 'Privilegierung' und Vorurteil - Positionen der Bürgerlichen Frauenbewegung zum

Unehelichenrecht und zur Kindsttung im Kaiserreich:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. In erster Linie fr Juristen zu empfehlen
Von Alexander Schmidt
Das Buch "Privilegierung und Vorurteil" ist spannend, wenn auch nicht immer leicht zu verstehen. Die Autorin beschäftigt sich mit den sog. "Rechtskmpfen" der brgerlichen Frauenbewegung zum Familienrecht des BGB und zum Strafgesetzbuch fr das deutsche Reich. Dabei konzentriert sie sich auf die Forderungen der Frauenbewegung zum Unehelichenrecht und zur Kindsttung. Anhand dieser beiden Rechtsprobleme berprft sie die Einstellung der Frauenbewegung zu unehelicher Mutterschaft, zur doppelten Moral und zur sog. "freien Liebe". Darber hinaus widmet sie sich - und das ist das eigentlich Spannende an dieser Arbeit - der Gesetzgebungspolitik der Frauenbewegung. Anhand dieses besonderen Falls durchleuchtet sie auch, welches Rechts- und Gerechtigkeitsverstndnis die Frauenbewegung hatte, ob sie zum Beispiel die Eigenverantwortlichkeit der Frau akzeptieren konnte, wie weit gleiche Rechte "auch mit gleichen Pflichten" korrespondierten oder ob die Protagonistinnen nachteilige Regelungen zu Lasten der Frauen mglicherweise zu wenig reflektiert in einseitige Belastungen der Mnner umkehren wollten. In diesen Teilen ist das Werk schon fast frech, denn die Autorin stellt so manche stereotype Verklrung der Frauenbewegung in der (nicht juristischen) Literatur in Frage. Dabei geht sie streng quellenorientiert vor. Ihre Argumentation beruht durchngig auf Rezeption der Primrquellen, zu denen sie durch hermeneutische Betrachtung "zu neuen Ergebnissen gelangt. Das ist ein Vorteil: Sie bewertet die Frauenbewegung nicht aus Sicht des modernen Feminismus, sondern aus dem historischen Selbstverstndnis, das in den Quellentexten mit rechtlichem Bezug zu konkreten Sachfragen zum Vorschein kommt. Allerdings handelt es sich nicht um ein populrwissenschaftliches Buch. Der Leser mu wenigstens einige juristische Vorkenntnisse mitbringen, um die Feinheiten zu verstehen. Da zum Beispiel der strafrechtliche Erfolg "nicht etwas Positives, sondern Tragisches ist, hat sich mir als Nichtjuristin erst durch Nachdenken erschlossen. Zudem sollte die Frauenbewegung kein neuer Begriff sein, sonst erschliet sich dem Leser nicht, wie weit die Arbeit eigentlich ber vorhandene Forschungsergebnisse hinausgeht. Fazit: Fr Historiker und Geisteswissenschaftler allgemein, in erster Linie aber wohl fr Juristen zu empfehlen.

Produktbeschreibung
Frauen. - Czelk, Andrea: Privilegierung und Vorurteil. Positionen der Brgerlichen Frauenbewegung zum Unehelichenrecht und zur Kindsttung im Kaiserreich. Kln: Bhlau; 2005. 260 S. Oppd. Tadelloser Zustand.

ber den Autor und weitere Mitwirkende
Andrea Czelk ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrgebiet fr Zivilrecht und Rechtsgeschichte der Universitt Hannover.